

# Wiener Ärztekammer: Plakat-Aktion in Arztpraxen zu Handystrahlung

## Ärztekammer setzt Informationsschwerpunkt in Wien - „Handys raus aus dem Wartezimmer“

Wien (OTS) - In den nächsten Tagen werden alle Wiener Arztpraxen Ordinationsplakate von der Ärztekammer erhalten, auf denen vor den möglichen gesundheitlichen Gefahren durch häufiges und unkontrolliertes Telefonieren mit dem Handy gewarnt wird. Aufgelistet werden dabei auch die „10 medizinischen Handy-Regeln“, die eine maximale Reduzierung der Strahlenexposition garantieren sollen, ganz nach dem Motto „Sicher ist sicher“. \*\*\*\*

„Wir haben uns zu dieser Aktion entschlossen, da aufgrund der Ergebnisse letzter Studien mögliche negative Langzeitwirkungen durch Mobilfunkstrahlen nicht auszuschließen sind“, betonte dazu der Wiener Ärztekammerpräsident Walter Dorner. Für die Ärzteschaft gelte dabei uneingeschränkt das Vorsorgeprinzip: „Solange sich die Hinweise auf Langzeitgefährdungen des Menschen in Laborversuchen verdichten und wir die Spätfolgen nicht wirklich abschätzen können, ist maximale Vorsicht anzuraten.“

In den „Handy-Regeln“ rät die Ärztekammer unter anderem, nur in dringenden Fällen und dann nur kurz zu telefonieren, das Handy nachts auszuschalten, keine Spiele am Handy zu spielen, das Handy während des Gesprächsaufbaus und beim Versenden von SMS-Nachrichten nicht in Kopfnähe zu bringen sowie ein paar Meter Abstand von anderen Personen zu halten, da sie mitbestrahlt werden. Speziell bei Kindern sollten diese Regeln besondere Beachtung finden, da Kinder gegenüber hochfrequenter Strahlung empfindlicher sind als Erwachsene. Kinder unter 16 Jahren sollten Handys daher nur im äußersten Notfall benutzen.

Wie Dorner anmerkt, sind die von der Wiener Ärztekammer postulierten Vorsichtsmaßnahmen „ohne wirkliche Einschränkung der Mobilität und Lebensfreiheit“ möglich. „Keiner kann mir wirklich erzählen, dass sein Handy eingeschaltet während der ganzen Nacht unbedingt am Kopfpolster liegen muss. Und auch das Weghalten des Handys während des Rufaufbaus vom Körper mindert nicht wirklich die Bequemlichkeit des Handy-Benützers“, so der Ärztekammerpräsident.

## **Gepiepse in den Wartezimmern nervt**

Ein wichtiger Nebeneffekt der Aktion: Das Telefonieren mit Handys stört andere Patienten in Wartezimmern aufgrund der häufigen Enge ganz massiv. Dorner: „Immer wieder berichten mir Patienten, wie nervig es für sie ist, wenn während der Wartezeit in der Ordination es von allen Seiten bimmelt und lautstark Trivialitäten via Handy kommuniziert werden.“ Daher findet sich auf den Plakaten auch der Leitsatz: „Handys raus aus dem Wartezimmer! Es strahlt und stört!“

Dorner hofft, dass die Aktion auch Vorbildwirkung für andere Bundesländer hat: „Wir haben das Sujet bereits allen Länderkammern zur Verfügung gestellt. Es wäre schön und wichtig, wenn ähnliche Aktionen für ganz Österreich Beachtung fänden.“ (hpp)

Plakat-Download: <http://www.baubiologie.net/docs/elektrosmog-10-med-handyregeln-plakat.pdf>

### **Rückfragehinweis:**

Ärztchammer für Wien - Pressestelle

Dr. Hans-Peter Petutschnig

Tel.: (++43-1) 51501/1223 od. 0664/1014222

Fax: (++43-1) 51501/1289

mailto:[hpp@aekwien.at](mailto:hpp@aekwien.at)

<http://www.aekwien.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0104 2005-11-04/10:49

041049 Nov 05

# STRAHLENDE INFORMATIONEN.

Die Strahlung von „HANDYS“ respektive Mobiltelefonen ist möglicherweise nicht so ungefährlich, wie von den Mobilfunkbetreibern immer wieder behauptet wird. Deshalb hat sich die Wiener Ärztekammer in verantwortungsvoller Weise dazu entschlossen, die österreichische Bevölkerung aus medizinischer Sicht über die Möglichkeit negativer Auswirkungen entsprechend zu informieren.



## 10 MEDIZINISCHE HANDY-REGELN!

- Prinzipiell so wenig und so kurz wie möglich telefonieren!  
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sollten am besten gar nicht telefonieren!
- Das Handy während des Gesprächsaufbaus nie in Kopfnähe halten!
- Nicht in Fahrzeugen (Auto, Bus, Bahn telefonieren – die Strahlung ist höher)!
- Beim Versenden von SMS das Handy generell so weit wie möglich vom Körper fernhalten!
- Beim Telefonieren immer einige Meter Abstand von anderen Personen halten – sie werden mitbestrahlt!
- Handys nie in die Hosentasche stecken – die Strahlung kann die Fruchtbarkeit bei Männern beeinträchtigen!
- Handys nachts immer ausschalten und nie in Kopfnähe aufbewahren!
- Keine Spiele via Handy spielen!
- Headsets sind ebenfalls bedenklich – das Kabel leitet die Strahlung!
- Auch Wireless LAN bzw. UMTS führen zu einer hohen Strahlenbelastung!

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Verlag der Ärztekammer für Wien, vertreten durch den Präsidenten, A-1010 Wien, Weihburggasse 10-12.  
Grafik: PBK Ideenreich Werbeagentur GmbH.